

421 - 430

428

Wu Gottes Gnaden, Sir Friederich Pfalz-
Graff bey Rhein, Herzog in Bayern, Graff zu Veldenz,
Sponheim und Nappoltstein, Herr zu Hoheneck, 2c. 2c. Sr. Churfürst-
lichen Durchleucht zu Pfalz sämtlicher Trouppes zu Roß, und Fuß so wohl,
als auch des Ober-Rheinischen Granzes Commandirender würcklicher General-
Feld-Marschall, Obrister über das Chur-Pfälzische Garde-Grenadier-und ein
Cavallerie-imgleichen über ein Ober-Rheinisches Granz-Regiment zu Fuß, und ein
Esquadron zu Pferd, forth Gouverneur der Residenz-Stadt und Bestung
Mannheim

Thun hiermit zu wissen; daß Vorzeiger dieses ein *Grenadier*
von Höchstgedachtem Sr. Churfürstl. Durchl. Löblichen *Garde grenadier*
Regiment *der Obrister freyhe von Hohenhausen* Compagnie
Nahmens *Wilhelm* *haben auf sechs Monat lang über*

sein im Dinstag, und arbeiter zu Mann, und auf abend
in garnison zu sein, dergleichen briefe laßt vorsetzen,

Dahero alle und jede, sowohl hohe als niedrige Befehlshaber Stands-Gebühr nach
ersuchen, denen, Unseren Commando Untergebenen aber hiermit anbefehlen obberühr-
ten *W. Wilhelm* *haben* bis dorthin frey, sicher, und ohngehindert pass-und
repaffiren zu lassen, welches gegen die Auswärtige, und unter Unseren Commando
nicht stehende, zu erwiederen, nicht ermanglen werden. Mannheim *7. 5. 1755*

De Rey

von Dorn
Hofrath

Wm. Greubel
and